



Wikipedia - Projekt der  
Universität Innsbruck

Thorsten Schwerte, Elisabeth Kugler und Stefan  
Stolz

WikiCon 2012, Dornbirn, 2012-09-02

# Aspekte der fachdidaktischen Forschung

- Kollaboratives **Teamwork** in der Forschung und zum Schreiben wissenschaftlicher Texte
- Soziale **Medien** und **Plattformen** für synergistische Effekte
- **Peer-Review Prozess** zur Erreichung und Sicherung des wissenschaftlichen Standards.

# Problem based learning

- **Recherche** und **Arbeit** haben sich durch das **Internet** und Textverarbeitungs-Software **verändert**.
- Akkurate Evaluation zur Überprüfung der **Gültigkeit** und **Glaubwürdigkeit** der **Informationen** muss früh erlernt werden.



Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg

Bildquelle: [de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org),  
User:Peter Weis

Creative Commons CC0 1.0 Universal  
Public Domain Dedication

# Problem based learning

- "To copy from one source is plagiarism"

to copy from many sources is science"



Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg

Bildquelle: [de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org),  
User:Peter Weis

Creative Commons CC0 1.0 Universal  
Public Domain Dedication

# Problem based learning

- Wir haben das Konzept des “Problem based learning” gewählt, welches mit dem Ziel der **Veröffentlichung** oder **Überarbeitung** eines Artikels in der deutschen Wikipedia, eine neue Lernressource bieten soll.

# Was muss für eine kollaborative Veröffentlichung erlernt werden?

Durch die **Vorlesung** werden erste Schritte erlernt:

- Literaturrecherche
- Informationsmanagement
- Projektmanagement
- Teamwork
- Schreiben von allgemein verständlichen Texten mit wissenschaftlichem Anspruch
- Reviewing Process
- Verteidigung



# Hauptseite

Welcome to the Wiki of the Institute of Zoology,  
University of Innsbruck



**Bioinformatics**

**EMBOSS** [Bearbeiten]

Use the [wEMBOSS installation](#) of the Institute of Zoology for your bioinformatics requirements and the [eLearning tutorials](#) as a documentation to this resource.



Video Tutorials

Email Support

Wiki Pages

Discussion Pages

Personal Contact

Tutorials	[Bearbeiten]
Text	[Bearbeiten]
Lab Device	[Bearbeiten]

Courses [Bearbeiten]

**Skills** [Bearbeiten]

Das Wikipedia Projekt der Vorlesung Skills soll die Lehrziele der Vorlesung "Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens" durch eine praktische Übung unterstützen. Erfolgreiche Projekte werden auf der offiziellen Seite der Wikipedia unter dem User [UIBK-Bio](#) publiziert.



**Entwicklung und Flexibilität des Herz-Kreislauf-Systems** [Bearbeiten]

Im Rahmen der Übung Entwicklung und Flexibilität des Herz-Kreislauf-Systems werden in diesem Wiki Protokolle und Webquests zum Thema der Lehrveranstaltung verfasst.

# Teamwork

Neun Teamrollen sind vorgegeben, von welchen die TeilnehmerInnen ihre Aufgabe aussuchen sollen:

- Plant, Resource Investigator, Co-ordinator, Shaper, Monitor Evaluator, Teamworker, Implementer, Completer Finisher, Specialist
- Eine Person hat die Freiheit auch mehrere Rollen zu übernehmen

R. Meredith Belbin 1996 Management Teams: Why they succeed or fail, Butterworth-Heinemann, ISBN 978-0750626767

6. R. Meredith Belbin 1996 Team Roles at Work, Butterworth-Heinemann, ISBN 978-0750626750

# Team Work

Username	Teamrolle	Besondere Fähigkeiten	Gruppenzuordnung
Thorsten Schwerte	Erfinder, Innovator	Bildverarbeitung, Projektmanagement, Informationsrecherche, Wissensmanagement	Beispielgruppe
Stefan Stolz	Erfinder, Innovator	Bioinformatik, Bildverarbeitung, Serververwaltung, Datenbank gestützte Programmierung	Beispielgruppe
Elisabeth Kugler	Tutorin	Organisation, Koordination	Beispielgruppe
	Ressourcen Ermittler, Bearbeiter	Ehrgeiz, Textbearbeitung	Mollusca
	Ressourcen Ermittler, Teamworker	EDV, Organisation	Mollusca
	Ressourcen Ermittler, Teamworker	Bildbearbeiter, Uebersetzer	BioSkiWik
	Koordinator	Textbearbeitung, Ehrgeiz	-
	Implementierer	-	Palpigradis
	Teamworker, Ressourcen Ermittler	-	Bioscience
	Koordinator	-	Bärentierchen
	Erfinder, Forscher	-	Bioscience
	Forscher, Bearbeiter	-	Bioscience
	Ressourcen Ermittlerin, Bearbeiter	Fotografie, Textbearbeitung	BioSkiWik
	Ressourcen Ermittler, Teamworker	-	BioSkiWik
	-	-	BioSkiWik
	Erfinder, Ressourcen Ermittler	Fotografie, Bildbearbeitung	Bioloocos
	Ressourcen Ermittlerin, Teamworker, Vervollständigerin, Perfektionistin	Ehrgeiz	-
	Innovator, Spezialist	Fotografie	-
	Beobachter/Auswerter, Implementierer, Spezialist	-	Neuro
	Ressourcen Ermittler	-	
	Ressourcen Ermittler	-	Pseudomonas
	Ressourcen Ermittlerin, Implementiererin, Finisherin	-	Palpigradis
	Ressourcen Ermittler, Beobachter, Auswerter	-	Moustache
	Teamworker	Ehrgeiz, Durchhaltevermögen	Palpigradis
	Ressourcen Ermittler, Auswerter	-	Plants
	Teamworker, Erfinder, Innovator	-	-
	-	-	BioSkiWik
	-	-	BioSkiWik
	Ressourcen Ermittler, Auswerter	-	Photobacterium
	Ressourcen Ermittler, Teamworker	-	-
	Koordinator, Teamworker	Organisieren	Cephalopoda
	Teamworker, Shaper, Perfektionistin	Textbearbeitung	Moustache
	Innovator, Spezialist, Shaper, Beobachter	Grafikdesign, SLR Fotografie, EDV, VBA, Webdesign	Heliozoa

Mehrere Rollen

Skills [Diskussion](#)

Lesen

[Quelltext anzeigen](#)[Versionsgeschichte](#)Suche 

## Skills:Portal/2011/Gruppen/Biolocos

[< Skills:Portal | 2011 | Gruppen](#)

### Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 Teambeschreibung und Aufgabenverteilung
- 2 Projekt
- 3 ToDo Liste
- 4 Weiterführende Info zur Gruppe

Hauptseite  
Gemeinschafts-Portal  
Aktuelle Ereignisse  
Letzte Änderungen  
Zufällige Seite  
Hilfe

#### Werkzeuge

[Links auf diese Seite](#)  
[Änderungen an verlinkten Seiten](#)  
[Spezialseiten](#)  
[Druckversion](#)  
[Permanenter Link](#)

## Teambeschreibung und Aufgabenverteilung

Erstsemestrigenteam WS/2011 BA Biologie (Lisa, Regina, Dominik, Flo, Bettina)

Benutzer	Aufgabe
	Teamleitung, Koordination, Artikel einpflegen, Bildbearbeitung, Artikel Teil 4
	Beobachtung, Endkontrolle, Artikel Teil 1, Überarbeiten des Artikels von 2010
	Artikel einpflegen, Artikel Teil 3, Überarbeiten des Artikels von 2010
	Übersetzung, Artikel Teil 2, Überarbeiten des Artikels von 2010
	Übersetzung, Artikel Teil 2, Überarbeiten des Artikels von 2010

## Projekt

Projekttitel	Beschreibung
Sphaerochthonius litoralis	Erstellen eines Wikipedia-Artikels zu der neu entdeckten Milbenart <i>Sphaerochthonius litoralis</i> Das gewählte Projekt ist eine Überarbeitung des Vorjahresprojekts: <a href="#">New_Sphaerochthonius_species</a> der Gruppe <a href="#">Nature</a> . Jedoch beschreiben wir nur <i>Sphaerochthonius litoralis</i> Unsere Hauptquelle ist der Artikel: <a href="#">New Sphaerochthonius species from the Neotropical region from the Neotropical region</a> von Heinrich Schatz

## Quellenverzeichnis

<a href="#">New Sphaerochthonius species - REVUE SUISSE DE ZOOLOGIE März 2003</a>	Schatz, Heinrich
<a href="#">New Sphaerochthonius species Artikel 2010</a>	Projekt der Gruppe <a href="#">Nature</a>

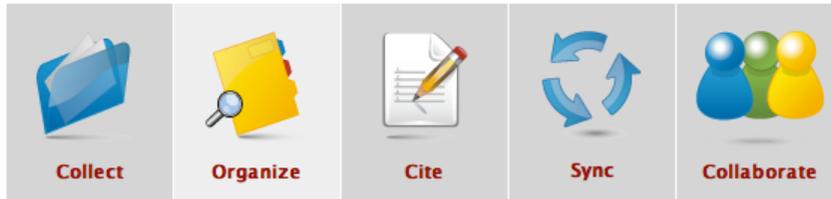
## ToDo Liste

Datum	ToDo	Benutzer	erledigt in %
06.12.2011	Kontaktaufnahme mit Prof. Schatz	Flo	100
16.12.2011	Projekt Kickoff, Aufgabenverteilung	Biolocos	100
03.01.2012	Milestone I, Zusammenfassung der Teil-Artikel	Biolocos	100
09.01.2011	Milestone II, Endkontrolle des Artikels	Biolocos	100
15.01.2012	Veröffentlichung der Artikels	Biolocos	100

Sämtliche Diskussionen und Abmachungen wurden in Skype Konferenzen bzw. bei Treffen abgehalten und getroffen.

## Weiterführende Info zur Gruppe

# Literaturrecherche und Informationsmanagement



**zotero**  
Citation management is only the beginning.

- Information von Websites
- Literatur von verschiedenen Quellen
- Teamwork

My Library | Groups | People | Support | Get Involved | Search for groups | Search

Home > Groups > UIBK Wiki Projekt - Medienresonanz

## UIBK Wiki Projekt - Medienresonanz

Group Library

<http://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:UIBK-Bio>

**Owner:** st

**Registered:** 2011-04-11

**Type:** Private

**Membership:** Invitation

**Library Access:** You can only view

[Leave Group](#)

**Members (2)**

### Recently Added Items

Title	Updated By	Updated On
Biologie-Wissen für Wikipedia	st	2011-05-31 12:41
110531_dolomiten_s33.pdf	st	2011-05-31 11:47
Wikipedia: Biologiestudenten schreiben massenhaft Artikel	st	2011-04-27 11:25
Wikipedia: Biologiestudenten schreiben massenhaft Artikel	st	2011-04-27 11:23



## Naturwissenschaftliche Artikel in Wikipedia verfassen

Man kann auf verschiedenste Arten bei der Wikipedia in Aktion treten. Die Wikipedia braucht nicht nur neue „Autoren“, die Texte schreiben, sondern auch Korrekturleser, Foto-Freunde, die Artikel zu bebildern verstehen, Ordnungsfans, die Artikel kategorisieren, künstlerisch Begabte, die einen Artikel gut aussehen lassen, und viele weitere Helfer.

Die Wikipedia enthält ein ausführliches und gut verständliches Hilfesystem. Dieses Skriptum fokussiert sich jedoch auf die Erstellung naturwissenschaftlicher Artikel, wodurch sich fallweise die Schwerpunkte und Ansichten zur allgemein gehaltenen Wikipedia Anleitung etwas verschieben. Ganz im Sinne einer Wiki oder open Source Projekten im Allgemeinen wird auf unnötige Redundanz verzichtet, indem vorhandene und übereinstimmende Information verlinkt wird.

### Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 Wikipedia und die Naturwissenschaft
- 2 Artikel planen und erstellen
  - 2.1 Prinzipien und Richtlinien
  - 2.2 Bearbeiten und erstellen von Artikeln
- 3 Belege in der Wikipedia
  - 3.1 Naturwissenschaftliche Belege in der Wikipedia
  - 3.2 Literaturverwaltung und zitieren
- 4 Sich bei der Wikipedia einbringen
  - 4.1 Mitarbeit in der Qualitätssicherung
  - 4.2 Verfassen eines Artikels zu einem Taxon
  - 4.3 Einarbeit aktueller Forschungsergebnisse
- 5 Siehe auch
- 6 Einzelnachweise

Neue Arten

Fachbegriffe

Methoden

Überarbeitung  
/Ergänzung

Allgemeine  
Schreibanleitung

### Wikipedia und die Naturwissenschaft

Als Naturwissenschaftler sollte man sich vor allem auf verlässliche Quellen stützen. Nun liest man aber in der Wikipedia selbst folgenden Satz in der „Tour für Leser“ Abschnitt „Beurteilung“<sup>[1]</sup>: „Man kann daher nie ganz sicher sein, ob der Artikel, den man vor sich hat, von einem Experten verfasst wurde oder ob ein gelangweilter Schüler im Computerunterricht gerade alle Zahlen durcheinandergewürfelt hat – oder beides.“

Es wäre genauso falsch anzunehmen, man könne die Wikipedia in naturwissenschaftlichen Arbeiten zitieren, wie es falsch wäre aufgrund dieser Aussage anzunehmen, dass die Wikipedia für den Naturwissenschaftler eine unnötige Quelle ist. Die Kunst liegt darin, abzuschätzen in welchem Bereich die Wikipedia Anwendung finden sollte. Dafür soll noch einmal auf den Artikel „Tour für Leser“ Abschnitt „Beurteilung“<sup>[1]</sup> verwiesen werden. Danach sollte klar sein, dass die Wikipedia einen unschätzbaren Wert hat, um schnell und unkompliziert an gesammelte Informationen zu kommen, die aber je nach Wichtigkeit kritisch hinterfragt werden sollten. Nicht zuletzt sind die Wikipedianer bemüht alle Informationen mit Quellen zu belegen. So kann die Wikipedia auch den Einstieg in die Literaturrecherche zu einem Thema beschleunigen.

Dass ein Wikipedia Artikel nicht in wissenschaftlichen Arbeiten zitiert werden sollte, ist schon mit der Tatsache begründbar, dass Wikipedia Artikel nur „Zusammenfassungen“ darstellen und man somit in der Wikipedia auch keine zitierbaren Arbeiten der Originalautoren findet. Dies ist sogar in den „Five pillars“<sup>[1]</sup> so festgesetzt: "Wikipedia is not a [...], or a collection of source documents;".

# Software für den guten Stil



Papyrus Autor Version 4.17M vom 22. Juli 2011  
Lizenziert für Thorsten Schwerte (Univ. Innsbruck, Inst. f. Zoologie)  
Papyrus® © R.O.M. logicware GmbH 1989-2011

Unverkäufliches Freixemplar

Entwicklung und Vertrieb

R.O.M. logicware  
Soft- und Hardware GmbH

Tel. +49 - (0)30 - 4999 73 73  
Fax +49 - (0)30 - 4999 73 72

Papyrus Hotline / Support:  
Di. & Do. von 15-17 Uhr,

Weitlingstr. 32  
10317 Berlin

e-mail: [info@papyrus.de](mailto:info@papyrus.de)

Duden Korrektor 7.0  
© 2006-2010 Bibliographisches Institut  
und F.A. Brockhaus AG, Mannheim

**DUDEN**

<http://www.papyrus.de>

Mehr...

- Tiefrot - hochkomplexe Fachtexte, Gesetzestexte
- Blassrot - komplizierte Erklärungen mit Fachwörtern
- Orange - schwierigere Textpassagen bis gehobenes Zeitungsniveau
- Gelb - von Erwachsenen »normal« lesbarer Text
- Grün - flüssig, normales Zeitungsniveau
- Hellblau - einfacher Text, auch für jüngere Leser ohne Probleme verständlich
- Tiefblau - »kindlicher« Text, Werbung



WIKIPEDIA  
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite  
Themenportale  
Von A bis Z  
Zufälliger Artikel

Mitmachen  
Artikel verbessern  
Neuen Artikel anlegen  
Autorenportal  
Hilfe  
Letzte Änderungen  
Kontakt  
Spenden

Artikel Diskussion

Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte

Suche

## Rapana venosa

**Rapana venosa** (Gattungsname vom lat. *rapa* = Rübe) ist eine räuberische, meeresbewohnende Art aus der Familie der Stachelschnecken und gilt als eine der problematischsten invasiven Arten weltweit.<sup>[1][2]</sup> Exemplare dieser Art wachsen sehr schnell, werden innerhalb von 2 Jahren geschlechtsreif und können bis zu 10 Jahre alt werden.<sup>[3]</sup> Charakteristisch ist die orange Färbung an der Innenseite der Schale.<sup>[1]</sup> Die ursprüngliche Heimat der Art liegt in Asien. Aufgrund ihrer hohen Toleranz gegenüber Schwankungen der Temperatur und des Salzgehaltes des Wassers konnte sich *Rapana venosa* leicht ausbreiten.<sup>[4]</sup>

Die Erstbeschreibung erfolgte 1846 durch Achille Valenciennes.<sup>[5]</sup> Wegen ihrer weiten Verbreitung wurde *Rapana venosa* mehrfach beschrieben. Sie ist auch unter der Urbeschreibungskombination *Purpura venosa* (Valenciennes, 1846) sowie unter den Synonymen *Rapana marginata* (Valenciennes, 1846), *Rapana pechiliensis* (Grabau & King, 1928), *Rapana pontica* (Nordsieck, 1969) und *Rapana thomasiana* (Crosse, 1861) bekannt.<sup>[5]</sup>

Inhaltsverzeichnis (Verbergen)

- Schale
- Verbreitung
  - Ursprünglicher Lebensraum
  - Weltweite Verbreitung



- Tiefrot - hochkomplexe Fachtexte, Gesetzestexte
- Blassrot - komplizierte Erklärungen mit Fachwörtern
- Orange - schwierigere Textpassagen bis gehobenes Zeitungs-niveau
- Gelb - von Erwachsenen »normal« lesbarer Text
- Grün - flüssig, normales Zeitungs-niveau
- Hellblau - einfacher Text, auch für jüngere Leser ohne Probleme verständlich
- Tiefblau - »kindlicher« Text, Werbung

**Rapana venosa** (Gattungsname vom lat. *rapa* = Rübe) ist eine räuberische, meeresbewohnende Art aus der Familie der Stachelschnecken und gilt als eine der problematischsten invasiven Arten weltweit.<sup>[1][2]</sup> Exemplare dieser Art wachsen sehr schnell, werden innerhalb von 2 Jahren geschlechtsreif und können bis zu 10 Jahre alt werden.<sup>[3]</sup> Charakteristisch ist die orange Färbung an der Innenseite der Schale.<sup>[1]</sup> Die ursprüngliche Heimat der Art liegt in Asien. Aufgrund ihrer hohen Toleranz gegenüber Schwankungen der Temperatur und des Salzgehaltes des Wassers konnte sich *Rapana venosa* leicht ausbreiten.<sup>[4]</sup>

Die Erstbeschreibung erfolgte 1846 durch Achille Valenciennes.<sup>[5]</sup> Wegen ihrer weiten Verbreitung wurde *Rapana venosa* mehrfach beschrieben. Sie ist auch unter der Urbeschreibungskombination *Purpura venosa* (Valenciennes, 1846) sowie unter den Synonymen *Rapana marginata* (Valenciennes, 1846), *Rapana pechiliensis* (Grabau & King, 1928), *Rapana pontica* (Nordsieck, 1969) und *Rapana thomasiana* (Crosse, 1861) *Rapana venosa* besitzt ein großes, schweres, kurz-zugespitztes Gehäuse, welches eine Größe von 180 Millimetern erreichen kann.<sup>[1][4]</sup>

Die Schnecke besitzt eine aufgeblähte Körperwindung und einen tiefsitzenden Nabel. Die Mundöffnung des Schneckenhauses ist weit und oval geformt. Ihre Columella (die Spindel, um die sich das Schneckengehäuse windet)<sup>[6]</sup> ist breit und glatt. Das Gehäuse wird nach außen hin von glatten, spiralförmigen, axial angeordneten Rippen gegliedert. Nach innen umrahmen kleine, in die Länge gezogene Zähne den Rand der äußeren Lippe. Eines der Hauptmerkmale dieser Schnecke ist die dunkelorange-Färbung des *Hypostracums* auf der Innenseite der Schale. Bei manchen Exemplaren kann der innere Hohlraum des Gehäuses auch eine schwarz- bis dunkelblaue Färbung aufweisen, die bis zum Rand der äußeren Lippe reicht. Das *Periostracum* hingegen kann trübgrau bis rotbraun gefärbt sein. Hierbei können mehr oder weniger auffallende, dunkelbraune Striche die spiralförmigen Rippen des Gehäuses wie ein unterbrochenes Adergeflecht durchziehen. <sup>[1]</sup> bekannt.<sup>[5]</sup>

Ursprünglicher Lebensraum [Bearbeiten]

Ursprünglich war *Rapana venosa* in Teilen des Japanischen Meeres bis nach *Wladiwostok* im Norden, im Gelben Meer, im Bohai-Meer und im Ostchinesischen Meer bis nach Taiwan im Osten heimisch. Die Schnecke wies in ihrer koreanischen Heimat eine hohe Temperaturtoleranz, die von 4 °C bis 27 °C reichte, sowie eine hohe Sauerstoff- und Salinitätstoleranz auf und konnte sich deswegen in vielen verschiedenen Meeren ausbreiten und vermehren. *Rapana venosa* lebt in eher geringen Tiefen um die 40 Meter und hält sich deshalb in küstennahen oder seichten Regionen auf, wie zum Beispiel im Gelben Meer, das eine maximale Tiefe von 105 Metern hat.<sup>[4][7]</sup>

Weltweite Verbreitung [Bearbeiten]

Man kennt mittlerweile mindestens 5 geographische Regionen, in denen sich reproduktive *Rapana-venosa*-Populationen befinden. <sup>[4]</sup> Wie sich diese marine Schnecke so schnell verbreiten konnte, ist ungewiss. Forscher vermuten jedoch, dass sie im Larvenstadium über das Ballastwasser von Schiffen weite Wege schnell zurücklegte oder dass sie über den Handel mit Muschelbeständen, in denen sie lebte, verschleppt wurde.<sup>[7][8]</sup>

Verbreitung der *Rapana venosa* im europäischen Raum

Schwarzes Meer und Umgebung [Bearbeiten]

Die Einführung von *Rapana venosa* in das Schwarze Meer fand vermutlich in den 1940er Jahren statt. Erste Aufzeichnungen von Beobachtungen der Art gab es 1963 in der *Noworossijsk-Bucht* durch *Drapkyn*, welcher sie fälschlicherweise als *Rapana bezoar* identifizierte. Der Einschleppungsweg ist nicht hundertprozentig gesichert. Die Möglichkeit, dass die Schnecke im Larvenstadium mittels Ballastwasser ins Schwarze Meer gelangen konnte, ist aufgrund der großen Distanz zu ihrer Heimat, der Schiffsgeschwindigkeit der damaligen Zeit, sowie des begrenzten Schiffsverkehrs während des Zweiten Weltkrieges ziemlich unwahrscheinlich.

Die zweite Möglichkeit wäre der Transport als ein Teil einer schiffsrumpfbewohnenden Gemeinschaft von Organismen. Außerdem könnte die Einschleppung mittels *Austersaat* stattgefunden haben, was bei heutigem Wissensstand jedoch reine Spekulation ist. Innerhalb kurzer Zeit hat sich der *Mollusk* über den Kaukasus und die Krimküste ausgebreitet und gelangte ins Asowsche Meer. Bis 1972 erweiterte *Rapana venosa* ihr Verbreitungsgebiet in den Nordwesten des Schwarzen Meeres und bis zur Küste von Rumänien, Bulgarien und der Türkei. Darüber hinaus bürgerte sie sich erfolgreich im Ägäischen und im Tyrhenischen Meer ein. Die Population im Schwarzen Meer scheint stabil, wenn auch nicht allzu individuenreich zu sein. <sup>[4][8]</sup>

Adria [Bearbeiten]

Erste Funde in der Adria gab es in den 1970ern, als Fischer der Stadt Ravenna von einer für sie unbekanntem Schnecke berichteten. Von diesem Zeitpunkt an breitete sich *Rapana venosa* in der nördlichen Adria aus. Die derzeitige bekannte Ausbreitung innerhalb der Adria reicht von Fano im Süden bis nach *Marano* im Norden. <sup>[9]</sup>

Nordatlantik [Bearbeiten]

Funde in der Chesapeake Bay zeugen von einer transozeanischen Verbreitung der Schnecke, die am wahrscheinlichsten mittels Ballastwasser von Schiffen stattgefunden hat.<sup>[7]</sup> Das bekannte Verbreitungsgebiet innerhalb der Chesapeake Bay reicht von der Mündung des *Rappahannock River* im Norden bis zu den *Lafayette-Flüssen* im Süden, sowie vom *Elizabeth River* im Südwesten bis auf die Höhe des *Chesapeake-Bay-Bridge-Tunnels* im Südosten. <sup>[8]</sup>

Südatlantik [Bearbeiten]

Zum ersten Mal wurde *Rapana venosa* 1998 im südlichen Atlantik im Meeresarm von Rio de la Plata entdeckt, wo sie meistens in den mittleren bis äußeren Regionen des Meeresarmes von Fischern gefangen wurde. Ihr Lebensraum scheint in dieser Region nur auf den Meeresarm begrenzt zu sein. Der Grund, warum sich *Rapana venosa* nicht weiter im Atlantik aufhält und ausbreitet, ist womöglich auf die Präsenz der dort heimischen Art *Stramonita haemastoma* zurückzuführen.<sup>[10]</sup>

Weitere Funde [Bearbeiten]

Einige lebende Exemplare wurden auch an der nordatlantischen Küste Frankreichs, an den Küsten Neuseelands und in der *Willapa Bay* im US-Bundesstaat Washington gefunden. <sup>[4][7]</sup>

Ökologie [Bearbeiten]

Ernährung [Bearbeiten]

*Rapana venosa* ist eine *carnivore* und räuberische, möglicherweise auch *aassfressende* Schnecke.<sup>[11]</sup> Sie frisst hauptsächlich andere Mollusken, wie am Meeresgrund lebende *Bivalvia*, dazu gehören *Austern* (*Amerikanische Auster*), *Miesmuscheln* (*Adriatische Miesmuschel* (*Mytilus galloprovincialis*), die Gattungen *Modiolus* und *Geukensia*) und *Venusmuscheln* (*Anadara inaequalis*, *Chamelea gallina*, *Venerupis philippinarum*, *Raue Venusmuschel* (*Venus verrucosa*,*Mercenaria mercenaria*).<sup>[7]</sup>

Ihre Beute wählt diese Schnecke nach Art und Größe aus.<sup>[7][3][12]</sup> zieht aber *Muscheln* vor, die eine harte Schale besitzen.<sup>[3]</sup> Wie die meisten Schnecken bohrt *Rapana venosa* ein Loch in die Schale der Muscheln. Sie bevorzugt dennoch, ihre Beute zu zerdrücken, indem sie die Zone um das Ligament umwickelt und die Schale mit ihrer *Radula* öffnet.<sup>[1][11]</sup>

Um ihre Beute zu fressen, dringt sie mit ihrem Rüssel zwischen die geöffneten Schalen der Muschel ein und sondert einen zähen Schleim, der Biotoxine enthalten kann, auf das geschwächte Beutetier ab.<sup>[3]</sup> Noch nicht vollends ausgewachsene Exemplare ernähren sich von Muscheln, die bis zu 30 Prozent größer als sie selbst sein können, während größere Exemplare maximal gleich große Beutetiere fangen. Eine ausgewachsene *Rapana venosa* von 14 cm kann eine Muschel von 8 cm Größe innerhalb einer Stunde fressen.<sup>[11]</sup>

Fortpflanzung und Entwicklung [Bearbeiten]

Die getrenntgeschlechtliche *Rapana venosa*<sup>[7]</sup> paart sich in der Natur während eines längeren Zeitraums zwischen Winter und Frühling.<sup>[4]</sup> Nach der inneren Befruchtung<sup>[13]</sup> legt das Weibchen mehrere Cluster von Eiern, die aus je 50 bis 500 Eikapseln bestehen. Die Eikapseln werden an einem harten Substrat befestigt.<sup>[4]</sup> Jede Eikapsel beinhaltet 200 bis 1.000 Eier. Ein Weibchen kann ohne zweite Befruchtung mehrmals im Sommer *Ei*cluster ablegen.<sup>[4]</sup>

Nach der Eiablage ist die Eikapsel weiß, wird dann aber immer dunkler (über *zitronengelb* zu *gelb*)<sup>[13]</sup>. Nach 14 bis 21 Tagen (der genaue Zeitpunkt hängt von Temperatur und Salinität ab) schlüpfen die pelagischen Larven.<sup>[3]</sup> Dabei öffnet sich die dorsale Spitze der Eikapsel und die schwimmende Larve ist frei.<sup>[13]</sup> Diese *Veilgerlarven* haben eine sehr lange planktonische Phase, die bis zu 80 Tage dauern kann. Dabei werden sie durch die Meeresströmungen weiterverbreitet. Die Larven bewegen sich anfangs mit einem zweilappigen Velum fort und ernähren sich von kleinerem Plankton.<sup>[4]</sup> Nach 4 Tagen entwickelt sich das Velum zu einem vierlappigen Velum. Nach 14 bis 17 Tagen ist das Velum etwa doppelt so lang und es bilden sich Füße und Augenstiele. Durch die Aufnahme von Algen wachsen die Larven sehr schnell und erreichen in 21 Tagen eine Schalenlänge von 1,5 mm.<sup>[13]</sup> Nach der planktonischen Phase wandern die Larven schließlich zum Ozeanboden und wachsen zu hartschaligen Schnecken heran. <sup>[13]</sup> Im ersten Lebensjahr wachsen die Tiere sehr rasch, im 2. Lebensjahr werden sie geschlechtsreif. *Rapana venosa* kann 10 Jahre alt werden.<sup>[3][14]</sup>

Etablierung in fremde Ökosysteme [Bearbeiten]

Mehrere Faktoren tragen dazu bei, dass sich *Rapana venosa* außerhalb ihres natürlichen Lebensraumes als invasive Art behaupten kann. Der wohl größte Vorteil gegenüber den einheimischen (natürlich vorkommenden) *Gastropoda* ist ihre dicke Schale.

# Peer reviewing

- Tutoren, Lehrveranstaltungsleiter
- PhD Studenten, Post Docs
- Akademische Wissenschaftler
- “Freunde”

# Beurteilung

## Zielsetzung

Die Gruppe [Xtrem](#) hat sich in mehrere Einzelprojekte aufgeteilt. Das Ziel dieser Gruppe geht aus der Artikelbeschreibung nicht klar hervor. Es wird davon ausgegangen, dass die Gruppe den Wikipedia Artikel [Trophische\\_Nische](#) neu anlegen wollte.

## Beurteilung der Projekte

### Projekte

1. [Trophische\\_Nische](#)

### Skills Wiki Kriterien

Gegenstand <input type="checkbox"/>	Bewertung <input type="checkbox"/>
Mitglieder sind auf Gruppenseite verzeichnet und logisch zugeordnet (I)	4
Gruppenseite beschreibt Projekt ausreichend (I)	8
Form der Gruppenseite	4
Gruppenseite ist Unterseite zu Gruppen (I)	2
Projekt ist Unterseite zu Projekte (I)	2
Projektziel wurde erreicht?	14
Zeitraumen war angemessen bezogen auf Mitgliederanzahl?	4
Die Prioritäten wurden angemessen auf Inhalt und Formatierung / Einhaltung der Konventionen verteilt (I)	6

### Wikipedia Kriterien

Gegenstand <input type="checkbox"/>	Bewertung <input type="checkbox"/>
Seitenname korrekt (I)	2
Textgestaltung Form (I)	4
Strukturierung des Artikels (Anordnung der Kapitel, Aufteilung der Kapitel) (I)	8
Zitate und Literaturangaben korrekt formatiert (I)	4
Quellen ausreichend (I)	12
Quellen zu Dateien korrekt angegeben (I)	8
Der Artikel wurde einer Kategorie zugeordnet (I)	2
Verlinkungen und diese korrekt formatiert (I)	2
Seiten/Textteile waren zum Zeitpunkt des Einstellens nicht vorhanden (I)	2
Unnötige Redundanzen wurden vermieden (I)	4
Begriff wurde ausreichend behandelt (I)	8

**Erreichte Punkteanzahl:** 71 von 100 Punkten

## Diskussion zum Projekt

Wenn Mitglieder gemeinsam mehrere Projekte bearbeiten ist das OK, wenn einzelne Mitglieder nur bestimmte Projekte bearbeiten wäre eine neue Gruppe der Übersicht halber wünschenswert gewesen.

Die Artikelbeschreibung ist nicht vollständig. Es fehlt etwa die Angabe, ob es sich um einen neuen Artikel handelt.

Von den Prioritäten her hätte mehr Zeit in die Wikipedia Konventionen investiert werden können.

Folgende Wikipedia Konventionen wurden nicht eingehalten:

# Beurteilung

Skills Criteria	Rating
Mitglieder sind auf Gruppenseite verzeichnet und logisch zugeordnet	4
Gruppenseite beschreibt Projekt ausreichend	8
Form der Gruppenseite	4
Gruppenseite ist Unterseite zu Gruppen	2
Projekt ist Unterseite zu Projekte	2
Projektziel wurde erreicht	14
Zeitraumen war angemessen bezogen auf Mitgliederanzahl	4
Die Prioritäten wurden angemessen auf Inhalt und Formatierung / Einhaltung der Konventionen verteilt	6

# Beurteilung

Wikipedia Criteria	Rating
Seitenname korrekt	2
Textgestaltung Form	4
Strukturierung des Artikels (Anordnung der Kapitel, Aufteilung der Kapitel)	8
Zitate und Literaturangaben korrekt formatiert	4
Quellen ausreichend	12
Quellen zu Dateien korrekt angegeben	8
Der Artikel wurde einer Kategorie zugeordnet	2
Verlinkungen und diese korrekt formatiert	2
Seiten/Textteile waren zum Zeitpunkt des Einstellens nicht vorhanden	2
Unnötige Redundanzen wurden vermieden	4
Begriff wurde ausreichend behandelt	8



# Veröffentlichung

## Benutzer:UIBK-Bio

**Wikipedia Projekt der Universität Innsbruck**  
 Thorsten Schwerte, Stefan Stolz, Elisabeth Kugler  
 Institut für Zoologie, Universität Innsbruck, Österreich



### Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 [Zum Benutzer UIBK-Bio](#)
- 2 [Artikel im Rahmen der Vorlesung Skills](#)
  - 2.1 2010
  - 2.2 2011
- 3 [Noch nicht in die Wikipedia überführte Artikel](#)
  - 3.1 2010
  - 3.2 2011

### [Zum Benutzer UIBK-Bio](#) [\[Bearbeiten\]](#)

Unter diesem Benutzernamen werden im Rahmen von Lehre und Wissenschaft verfasste Artikel der Fakultät Biologie der Universität Innsbruck in der Wikipedia angelegt.

Um eine hohe Qualität der Artikel vor Veröffentlichung in der Wikipedia zu gewährleisten, wurden die Texte zuvor in einer internen MediaWiki angelegt. Die Verfasser wurden dabei durch den jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter sowie einem Tutor instruiert und unterstützt. Einzelne Artikel wurden zusätzlich von einem Fachgutachter auf inhaltliche Korrektheit geprüft. Die Idee hinter diesem Vorgehen ist es technische Hürden bei der Erstellung von für die Wikipedia geeigneten Texten zu beseitigen und einen Publikations Workflow bei der Verfassung wissenschaftlich anspruchsvoller Texte zu trainieren.

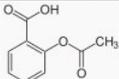
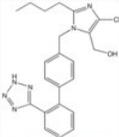
Näheres zum Projekt findet sich im Wissenswert Artikel "[Bio-Wissen für die Welt](#)".

Es handelt sich bei den zu erstellenden Beiträgen keinesfalls um aufbereitete Seminararbeiten, sondern um neue Artikel, Übersetzung bestehender Artikel aus der Wikipedia anderer Nationalitäten oder die Einarbeitung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in bestehende Artikel.

Obwohl große Sorgfalt bei Erstellung und Korrektur der Texte hohe Priorität hat, kann natürlich niemals Fehlerfreiheit garantiert werden. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir die Artikel nach der Publikation in der Wikipedia, auch weiter betreuen und hoffen so eine win-win Situation für die universitäre Lehre und den öffentlichen "Auftrag" der Wikipedia zu gewährleisten.

### [Artikel im Rahmen der Vorlesung Skills](#) [\[Bearbeiten\]](#)

#### 2010 [\[Bearbeiten\]](#)

Abbildung	Artikel	Arbeit	Mitarbeiter
	<a href="#">Acetylsalicylsäure</a>	Detailliertere Ausführung über die Metastudie 2010 zu ASS und Tumorentstehung unter <a href="#">Nebenwirkungen und Gegenanzeigen</a>	<a href="#">Karin Jung</a>
	<a href="#">AT1-Antagonist</a>	Ergänzender Absatz zu Sektion <a href="#">Krebsrisiko</a>	<a href="#">Bianca Salzgeber</a>
	<a href="#">Kleiner Asseljäger</a>	Neuer Artikel	<a href="#">Trisha Rufinatscha</a>

# Statistik

	2010	2011
Groups	19	21
Students	72	88
Articles	10	7
Articles not transferred yet	6	8

## Gruppenzusammensetzung und Anzahl der veröffentlichten Artikel

Im Durchlauf 2010 und 2011 war die Teilnahme freiwillig. Sonderpunkte für die Abschlussklausur konnten erworben werden. Ca. 350 Studierende fangen jährlich in der Biologie an.

# Aussicht

- Höhere Teilnehmerzahl trotz Freiwilligkeit
- Höhere Transferrate in die Wikipedia
- Nicht publizierte Artikel über die uibk-bio User Seite verfügbar machen.
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Wikipedia Community

This study was financially supported by the  
University of Innsbruck "Neue Medien  
Projekt" Nr. NMP 2010.167 to T.S.